

# Low2High – Innovationsmanagement für Lowtech-Hightech-Kooperationen

Themenschwerpunkt 2:  
Technologieadaptionsfähigkeit und der Umgang mit neuen Ideen

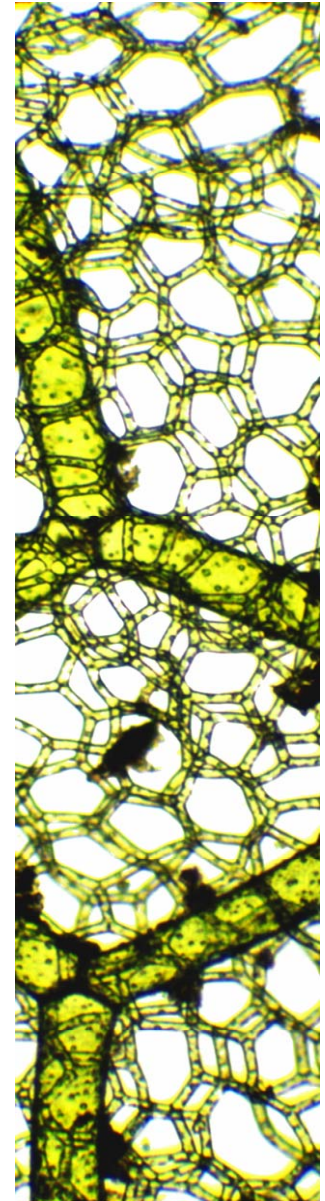
Julia Velkova

Lehrstuhl für Produktionssysteme, Ruhr-Universität Bochum

Dortmund, Kongresszentrum Westfalenhallen, 29. Juni 2011

**L  
2H**  
LOW 2 HIGH

Gefördert durch:



# Hintergrund

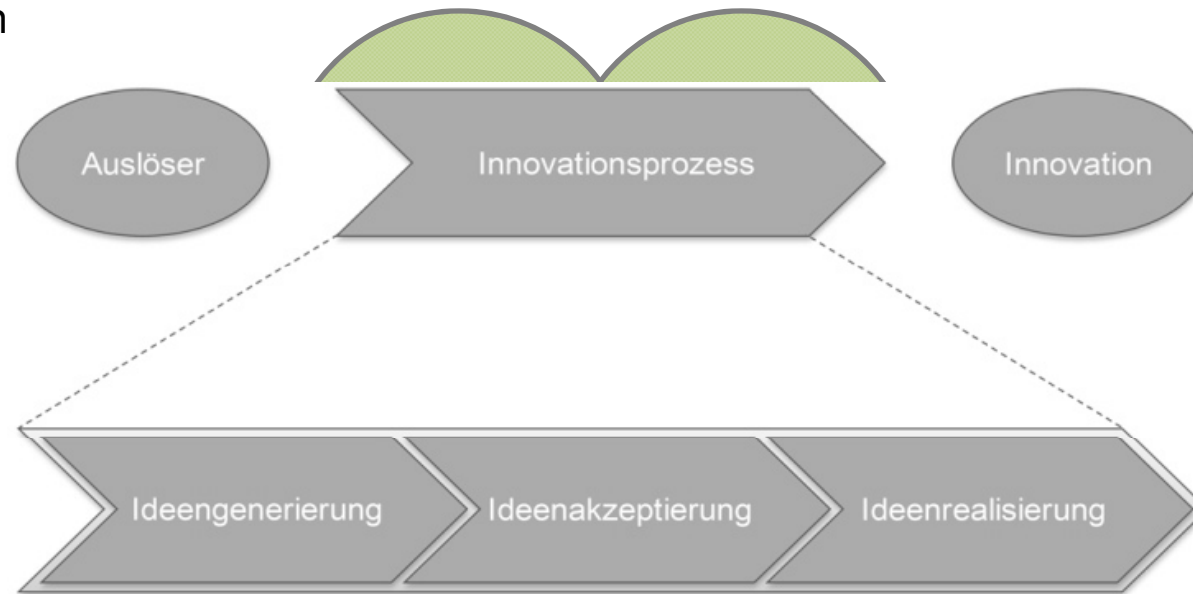
---

- Die Entscheidung für eine neue Technologie in einem nicht FuE-intensiver Unternehmen hat große Auswirkungen auf die Zukunft und Weiterentwicklung des Unternehmens
- Systematik zur effizienten Technologieadaption erfordert u.a.
  - frühzeitige Identifikation der relevanten Technologie
  - relevante Informationen zur richtigen Zeit zur Verfügung haben
  - Kompetenzen im Unternehmen
  - Kenntnisse über den Kundenbedarf und die potentiellen Märkte
- Technologieadaptionsfähigkeit bedarf
  - eines verbesserten Innovationswahrnehmungsprozess
  - eines optimierten Ablaufs im Umgang mit neuen Ideen

# Ansatz und Vorgehen in der Gestaltungsphase mit den Industriepartnern

## Prozessorientierter Ansatz

- Fokus auf den Start eines Innovationsprozess → Innovationswahrnehmung
- Erarbeitung und Visualisierung des eigenen Innovationswahrnehmungsprozesses anhand von Beispielen



# Ansatz und Vorgehen in der Gestaltungsphase mit den Industriepartnern

- Begriffsklärung und Priorisierung von Produkt-, Prozess- & Technologieentwicklung
- Identifikation der Zuständigkeiten und des Aufwands für Innovationswahrnehmung bei den Mitarbeitern
- Ableitung und Erarbeitung von Gestaltungsmaßnahmen anhand des Innovationswahrnehmungsprozesses

	Prozessinnovation										
	Inet	Pr	Pa	M	Fe	Ku	Wb	Zu	a	b	c
Geschäftsleitung											
Hauptbereichsleiter Technik											
Fachbereichsleiter techn. Kalkulation											
Fachbereichsvertretung techn. Kalkulation											
Mitarbeiter Prozessoptimierung											
Mitarbeiter Prozessoptimierung											
Mitarbeiter Prozessoptimierung											
Mitarbeiter Prozessoptimierung											
Mitarbeiter Bereich Simulation											
Mitarbeiter Aussendienst											

# Fazit und Erfahrungen zum Gestaltungsfeld Technologieadaptionsfähigkeit und der Umgang mit neuen Ideen

---

## Problemstellung / Ausgangssituation

- Technologieadaptation und Innovationswahrnehmung sind keine bewussten, aktiven Prozesse im Unternehmen – Relevanz von Innovationen hingegen ist bewusst
- Konzentration auf Kernkompetenzen – entweder Produkt-, Prozess- oder Technologieentwicklungen
- Treiber ungleichmäßig verteilt, Einzelpersonen
- Auslöser sind häufig Kunden
- Archivierung von Innovationsideen unsystematisch (Redundanzen, Informationsverlust)
- Bewertung der Relevanz von Innovationen intuitiv, anhand von Erfahrungswerten
- Überführung von Innovationen in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess fehlt
- Informationsaustausch mit externen Partnern fehlt

# Fazit und Erfahrungen zum Gestaltungsfeld Technologieadaptionsfähigkeit und der Umgang mit neuen Ideen

---

## Praktische Durchführung der Unternehmensworkshops

- Praxisbeispielen aus der Vergangenheit erleichtern Einstieg
- Bewusstwerden und Einbindung der relevanten Mitarbeiter
- Visualisierung des Innovationswahrnehmungsprozesses und der Problemfelder hilfreich
- Erarbeitung von übersichtlichen, realisierbaren Gestaltungsmaßnahmen

# Fazit und Erfahrungen zum Gestaltungsfeld Technologieadaptionsfähigkeit und der Umgang mit neuen Ideen

---

## Ergebnisse

- Gestaltungsmaßnahmen sind unternehmensindividuell
  - Günstige, einfache Lösungen
  - Durch Experten unterstützt
  - Hilfe zur Selbsthilfe
- Verknüpfung der Gestaltungsfelder mit neuen Rollenbeschreibungen
  - Bewusste Koordination von neuen Aufgaben
  - Nutzung von vorhandenem Know-how
  - Erweiterung der Wissensbasis
- Förderung der Offenheit im Umgang mit Innovationen
  - Aktiv mit dem Kunden zusammenarbeiten
  - Innovation als Teil der Unternehmenskultur